

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hannibal ante portas!

Erlauschtes beim Langlauf

Mit großem Rückstand geht der letzte Konkurrent durchs Ziel. Ein Zeitnehmer, der schon lange ungeduldig in der Kälte gewartet hatte, brummt: «Deinetwegen hätte ich statt der Stoppuhr besser einen — Abreißkalender mitgenommen.»

Kuju

Schwarzhändler

Sicher ist die Idee der Post, auf ihren Stempeln «Das schöne alte Bern», oder «Zürich, Stadt der schönen Geschäfte»

zu preisen, den Briefempfänger darauf aufmerksam zu machen, daß «Gesundheit und Lebensfreude durch Wintersport» erworben wird, lobenswert. In Anbetracht der Verbreitung und der Schädlichkeit des Schwarzhandels ist es auch verständlich, wenn vermitteltst eines Poststempels vor diesem dunkeln Gewerbe gewarnt wird. Welches Echo dieser Appell haben kann, mag aus einem, auszugsweise zitierten, an eine eidgenössische Amtsstelle gerichteten Brief eines wackeren Mannes hervorgehen: «Es ist bedauerlich, daß mich die Krankenkasse auf dem Briefumschlag

des Schwarzhandels bezichtigt hat. Ich habe doch immer alles wahrheitsgetreu beantwortet.»

Möchten doch nicht nur die, die es nicht angeht, sich betroffen fühlen!

Hazet

Neues aus Schottland

Zu einem Schotten kommt ein reisender Schönheitspfleger und sagt: «Hallo, Mac Durty, wenn Sie wollen, nehme ich Ihnen sämtliche Sommersprossen weg!» Mac Durty antwortet, ohne lange zu überlegen: «Gut. Und was geben Sie mir dafür?»

A. Sch.

Wird überall gerühmt!

vorzüglicher und bekömmlicher Aperitif

DIABLERETS

General-Agentur René Le Blanc
Spirituosen engros, Zürich, Tel. 27 27 27

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689

Jäger-Stübli

im Restaurant „DU PONT“
ZÜRICH beim Hauptbahnhof

Die Küche ist prima!

Nur gute Weine! ★-Bräu!!
Tel. 27 18 12 / 25 83 55 Fl. Hew